

OSTERMARSCH 28.3.05

Eröffnungsmoderation von Wolfgang Kirstein – Hamburger Forum

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde, ich bin Wolfgang Kirstein und begrüße euch im Namen des Hamburger Forums und der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des diesjährigen Ostermarschaufrufs ganz herzlich zum Hamburger Ostermarsch 2005.

Dieser Ostermarsch findet statt im 60. Jahr nach der Befreiung Deutschlands und der Welt vom Faschismus. Und noch immer ist unser Eintreten für die Lehre dringend gefordert, die damals aus Krieg und Faschismus gezogen wurde:

Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!

Gefordert ist auch unser Eintreten für die Ächtung von Angriffskriegen, die 1945 mit der Gründung der UNO im Völkerrecht verankert wurde. Gerade zwei Jahre nach Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges der USA und ihrer Verbündeten auf den Irak ist dieses aktueller denn je. Deshalb fordern wir:

- Frieden für den Irak – Abzug aller ausländischen Truppen.
- Keine nachträgliche Legitimierung dieses Krieges durch die Bundesregierung und
- Beendigung der Unterstützung von Krieg und Besatzung.
- Keinen Angriffskrieg gegen weitere Länder, weder gegen Syrien noch den Iran.

Unsere Solidarität gilt den Angehörigen der US-Streitkräfte, die unter dem Eindruck ihrer Erlebnisse im Irak den Kriegsdienst verweigern oder desertieren. Heute gilt sie besonders Blake Lemoine, der nach einem Jahr im Irak den Kriegsdienst verweigert hat. Das hat das US-Militär nicht anerkannt. Heute findet auf dem Boden der Bundesrepublik, in Darmstadt, sein Prozess wegen Befehlsverweigerung statt.

In diesem Jahr jährt sich auch zum 60. Mal der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki durch die US-Luftwaffe. Darauf folgte das atomare

Wettrüsten, dem die Ostermarschbewegung seit 1959 ihre Forderung nach einer Welt ohne Atomwaffen entgegengesetzte. Angesichts von 30.000 Atomsprenköpfen in den Arsenalen der Atommächte ist auch diese Forderung immer noch bedrückend aktuell. Deshalb fordern wir von der Bundesregierung:

- Druck auf die Atomwaffenstaaten auszuüben, endlich mit der atomaren Abrüstung ernst zu machen,
- die Bereitstellung von Flugzeugen und Piloten der Bundeswehr für den Einsatz von US-Atombomben zu beenden und
- den Abzug aller Atomwaffen aus der Bundesrepublik durchzusetzen.

Als Lehre aus Krieg und Faschismus erlaubt das Grundgesetz Streitkräfte nur zur Verteidigung. Trotzdem hat sich die Bundesrepublik 1999 an dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien beteiligt. Trotzdem hat sie über 6.500 Angehörige im Auslandseinsatz. Deshalb fordern wir:

- Keine Umrüstung der Bundeswehr für weltweite Kampfeinsätze
- Auflösung der Einsatzkräfte und
- Abrüstung der Bundeswehr – bis zu ihrer Abschaffung.

In diesem Sinne treten wir auch ein gegen die Militarisierung der Europäischen Union, deren Verfassungsentwurf EU-Streitkräfte für weltweite Kampfeinsätze vorsieht und die Mitgliedsstaaten zu verstärkter Aufrüstung verpflichtet. Dazu sagen wir:

**JA zu Europa – aber
NEIN zu dieser Verfassung!**

Demonstrieren wir bei diesem Ostermarsch
**Gegen Militarisierung und Krieg!
Für eine Friedensstadt Hamburg!**